

CX6192

Clex prime
Elektronisches Schrankschloss



Bedienungs- und
Montageanleitung

Impressum

Bedienungs- und Montageanleitung (Originalsprache)
Elektronisches Schrankschloss CX6192

Dokumentenummer: 0425

Version: 2.01

Stand: 06.10.2017

Hersteller

Uhlmann & Zacher GmbH
Gutenbergstraße 2–4
97297 Waldbüttelbrunn
Deutschland
Tel.: +49 931 40672-0
E-Mail: contact@UundZ.de
<http://www.UundZ.de>

Diese Bedienungs- und Montageanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Darin enthaltene Informationen dürfen nicht reproduziert, vertrieben oder für Wettbewerbszwecke verwendet oder Drittparteien zur Verfügung gestellt werden. Es ist ebenfalls untersagt, mit Hilfe dieser Anleitung irgendeine Komponente ohne vorherige schriftliche Zustimmung herzustellen.

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument	3
1.1	Warnhinweise	3
1.2	Symbole	3
2	Sicherheit	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2	Bestimmungswidrige Verwendung	4
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
3	Produktbeschreibung	5
3.1	Funktionsbeschreibung	5
3.2	Aufbau	9
3.3	Varianten	9
3.4	Technische Daten	10
3.5	Verwaltungszubehör	11
4	Montage	13
4.1	Montagehinweise	13
4.2	Montage	14
5	Inbetriebnahme	16
5.1	Schließanlage verwalten	16
5.2	Erweiterte Schrankschloss-Einstellungen	16
5.3	Schrankschloss konfigurieren	18
6	Bedienung	19
6.1	Wecken	19
6.2	Tür öffnen / schließen	19
6.3	Schrankschloss toggeln	19
6.4	Signalisierungen	20
7	Reinigung und Wartung	21
7.1	Reinigung	21
7.2	Wartung	21
8	Störungen im Betrieb	22
8.1	Fehlersignalisierungen	22
9	Demontage und Entsorgung	23
9.1	Demontage	23
9.2	Entsorgung	23
10	Glossar	24

1 Zu diesem Dokument

Diese Bedienungs- und Montageanleitung beschreibt das Clex prime elektronische Schrankschloss (kurz: CX6192). Sie ist Teil des Produktes und enthält wichtige Informationen, die für eine korrekte Bedienung und Instandhaltung nötig sind.

Diese Bedienungs- und Montageanleitung gilt für alle Varianten des CX6192 und wendet sich sowohl an Fachpersonal, das für die Montage und Demontage zuständig ist, als auch an Endkunden.

- ▶ Für einen störungsfreien und sicheren Betrieb diese Bedienungs- und Montageanleitung sorgfältig durchlesen und die darin enthaltenen Hinweise beachten, bevor das Schrankschloss in Betrieb genommen wird.
- ▶ Bedienungs- und Montageanleitung aufbewahren.
- ▶ Nach dem Einbau die Anleitung an den Endkunden geben und ihn mit der Bedienung vertraut machen.

Für Störungen, wie nicht möglicher Zugang zu verletzten Personen, Betriebsstörungen, Sachschäden oder sonstige Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieser Bedienungs- und Montageanleitung oder aus fehlerhaft konfigurierten Schrankschlössern resultieren, übernimmt die Uhlmann & Zacher GmbH keine Haftung.

- ▶ Sollten nach dem Lesen dieser Bedienungs- und Montageanleitung noch Fragen bestehen, den zuständigen Fachhändler bzw. direkt die Uhlmann & Zacher GmbH kontaktieren.

1.1 Warnhinweise

Warnhinweise warnen vor Gefahren, die beim Umgang mit dem Schrankschloss auftreten können. Es gibt sie in zwei Gefahrenstufen, erkennbar am Signalwort:

Signalwort	Bedeutung
VORSICHT	Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
ACHTUNG	Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschäden führt.

1.2 Symbole

In dieser Anleitung können folgende Symbole vorkommen:

- ▶ Dieses Zeichen markiert eine Handlungsanweisung, die vom Benutzer ausgeführt werden muss.
 - Dieses Zeichen markiert einen Eintrag in einer Aufzählung.



Dieses Symbol weist auf nützliche und wichtige Informationen hin.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das elektronische Schrankschloss CX6192 ist für den Einbau in Schranktüren vorgesehen und zum Öffnen der Türen gedacht.

Das Schrankschloss kann an Türen mit einer maximalen Stärke von 20 mm eingesetzt werden. Die verschiedenen Schließhebel-Varianten ermöglichen den Einsatz in vielen gängigen Schranktüren

Der CX6192 kann nur im Innenbereich eingesetzt werden.

2.2 Bestimmungswidrige Verwendung

Der CX6192 darf nicht zum Verschluss von im Notfall lebensnotwendigen Hilfsmitteln verwendet werden (zum Beispiel Defibrillator, Notfallmedikamente, Feuerlöscher etc.).

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Umgang mit dem Schrankschloss beachten:

- ▶ Einbau und Batteriewechsel nur durch geschultes Fachpersonal gemäß dieser Bedienungs- und Montageanleitung durchführen lassen.
- ▶ Schrankschloss nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
- ▶ Am Schrankschloss keine Modifikationen irgendeiner Art durchführen, mit Ausnahme der in dieser Bedienungs- und Montageanleitung beschriebenen.
- ▶ Schrankschloss nicht mit Farbe oder Säuren in Verbindung bringen.
- ▶ Schrankschloss und Batterie nicht über die angegebene Lagertemperatur erhitzen.
- ▶ Zur Vermeidung von Fehlfunktionen und Schäden nur Original-Ersatzteile und Zubehör von Uhlmann & Zacher verwenden.
- ▶ Nur von Uhlmann & Zacher bezogene Batterien verwenden.

3 Produktbeschreibung

3.1 Funktionsbeschreibung

Das elektronische Schrankschloss CX6192 ist ein Produkt im Clex prime System. Die Leseinheit mit der Kommunikationselektronik sowie die Mechanik und Stromversorgung befinden sich im Schrankschloss.

Als Schlüssel können am CX6192 unterschiedliche Transponderträger eingesetzt werden, wie zum Beispiel ISO-Karte oder Schlüsselanhänger.

Der CX6192 verfügt über folgende Systemeigenschaften:

- Bis zu 60.000 Schlüssel/Schließberechtigungen speicherbar
- Bis zu 512 Ereignisse im Schrankschloss protokollierbar
- Bis zu 32 Feiertage festlegbar
- Automatische Sommer- und Winterzeitumschaltung
- 5.296 Schließgruppen
- Dauereinkuppeln ohne zusätzlichen Stromverbrauch möglich
- Bis zu 20 Zeitschaltungen für Tagesfreischaltung (automatisches Dauereinkuppeln) programmierbar
- Kupplungszeit von 1 bis 15 Sekunden programmierbar
- Für 868 MHz Funkvernetzung standardmäßig vorgerüstet
- Unterschiedliche Schließbleche zur Auswahl
- Passend für Türen mit einer Stärke bis 20 mm
- In senkrechter und waagerechter Lage montierbar, für rechte oder linke Schranktüren
- Erweiterte Einstellmöglichkeiten: freie Spindwahl, Briefkastenfunktion,
- Keine Verkabelung nötig
- Mit anderen Systemen (zum Beispiel Clex private) kombinierbar
- Varianten für HITAG 1, MIFARE® und LEGIC® Transponder lieferbar

3.1.1 Berechtigungen

Gruppenberechtigungen	Im Clex prime Schließsystem gibt es bis zu 296 Gruppen. Wird das Schrankschloss Mitglied in einer oder mehrerer dieser Gruppen, sind alle Schlüssel, die ebenfalls Mitglied dieser Gruppe sind, berechtigt zum Öffnen des Schrankschlosses – sofern die Schlüsselberechtigungen nicht durch das Setzen von Zeitzonen eingeschränkt sind.
Extra-Gruppenberechtigungen	Zusätzlich zu den normalen Gruppen gibt es im Clex prime Schließsystem 5000 Extra-Gruppen. Jeder Schlüssel kann Mitglied in bis zu 16 dieser Extra-Gruppen sein.
Einzelberechtigungen	Eine Einzelberechtigung berechtigt einen Schlüssel zum Betätigen eines Schrankschlosses. Einzelberechtigungen werden abhängig von der Art des Schlüssels (beschreibbar, nicht beschreibbar) entweder auf dem Schlüssel (bis zu 16 Einzelberechtigungen pro Schlüssel) oder in das Schrankschloss (bis zu 60.000 Einzelberechtigungen) geschrieben.
Toggle-Berechtigung (Dauereinkuppeln)	Schlüssel mit Toggle-Berechtigung können ein Schrankschloss dauerhaft einkuppeln, so dass sich die Schranktür auch ohne einen Schlüssel öffnen lässt.

Vier-Augen-Gruppe

Die Vier-Augen-Gruppe dient dazu, ein Schrankschloss nur dann öffnen zu können, wenn zwei verschiedene Schlüssel vorgehalten werden, von denen einer Mitglied der Vier-Augen-Gruppe und der andere regulär für das Schrankschloss berechtigt sein muss. Welche Gruppe als Vier-Augen-Gruppe definiert wird, kann für jedes Schrankschloss festgelegt werden.

Erweiterte Einstellmöglichkeiten

Durch Nutzung der erweiterten Einstellmöglichkeiten kann man auch die Benutzung des Schrankschlosses durch Schlüssel zulassen, die keine Berechtigung haben oder sogar nicht zur Schließanlage gehören (freie Spindwahl).

3.1.2 Zeitzonen

Mit einer Zeitzone kann eine Schließberechtigung zeitlich eingeschränkt werden. Im Clex prime System wird die zeitliche Beschränkung zusammen mit den Schließberechtigungen auf dem Schlüssel programmiert.

Folgende zeitliche Einschränkungen sind möglich:

- Gesamtintervall
- Tagesintervall
- Wochenzeitplan
- Feiertage
- Sonderzeitzonen



Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Zeitzonen finden sich im Handbuch Keyvi Software.

3.1.3 Automatisches Ablaufdatum

Mit dem automatischen Ablaufdatum besteht die Möglichkeit, die Gültigkeit eines Schlüssels einzuschränken, unabhängig von den für den Schlüssel gültigen Zeitzonen.



Detaillierte Informationen zum automatischen Ablaufdatum finden sich im Handbuch Keyvi Software.

3.1.4 Funknetzwerk

Wenn in dem Gebäude ein entsprechendes Funknetzwerk installiert ist, lässt sich das Schrankschloss CX6192 in dieses Funknetzwerk einbinden. Folgende Funktionen können dann auch über Funk ausgeführt werden:

- Berechtigungen programmieren
- Berechtigungen ändern
- Zeitzonen/Zeitschaltungen setzen
- Ereignisprotokoll auslesen
- Schrankschloss einkuppeln (für die durch Schließzeit festgelegte Dauer)
- Einsehen von Batterie- und Wartungsmeldungen
- Auslesen des Batteriewerts
- FW-Update

3.1.5 Schlüssel-Feedback

Auch bei offline betriebenen Schrankschlössern gibt es eine Möglichkeit, den Batteriestatus der Schrankschlösser an die Verwaltungssoftware Keyvi zu melden. Dazu wird der Batteriestatus der 16 zuletzt begangenen Schließeinheiten auf dem Schlüssel gespeichert. Die Batteriestatus-Informationen werden an Keyvi übertragen und vom Schlüssel gelöscht, wenn der Schlüssel von einem automatischen Programmierterminal oder einer Programmierstation gelesen wird. Voraussetzung dafür ist, dass der Schlüssel für das Schreiben der Informationen

vorbereitet wurde und im Schrankschloss die Option *Schlüssel-Feedback* gesetzt ist.

Die Verwendung von *Schlüssel-Feedback* ist nur mit den Transpondertypen MIFARE® und LEGIC® advant möglich.

3.1.6 Batteriemanagement

Das elektronische Schrankschloss CX6192 ist mit einem Batteriemanagement ausgestattet, das bei absinkender Batterieleistung (Kapazitätsverlust) während der letzten ca. 1.000 Betätigungen der Batterie durch optische und akustische Signale auf den nötigen Batteriewechsel (siehe Kapitel 7.2.1 Batteriewechsel) hinweist.

Die Signalisierung erfolgt in zwei Phasen:

- Phase 1** Ein Batteriewechsel ist bald notwendig.
Wird ein berechtigter Schlüssel vor die Leseinheit gehalten, wird das Einkuppeln des Schrankschlosses von rotem Blinken (5x) und 5 kurzen akustischen Signalen begleitet.
- Phase 2** Ein Batteriewechsel muss durchgeführt werden.
Wird ein berechtigter Schlüssel vor die Leseinheit gehalten, blinken die LEDs rot (5x), begleitet von 5 kurzen akustischen Signalen. Das Einkuppeln des Schrankschlosses wird um 5 Sekunden verzögert, währenddessen blinken die LEDs grün.
- Phase 3** Ein Batteriewechsel muss unmittelbar durchgeführt werden.
Wird ein berechtigter Schlüssel vor das Schrankschloss gehalten wird keine Schließberechtigung mehr erteilt, sondern nur noch signalisiert (5-mal rot blinken und 5 kurze akustische Signale).

Die Zugangsdaten, das Ereignisprotokoll, die Einstellungen des Schrankschlosses sowie die Uhrzeit sind in nicht-flüchtigem Speicher gespeichert und bleiben somit auch ohne Stromversorgung, also zum Beispiel bei einem Batteriewechsel oder bei komplett entleerter Batterie, erhalten. Die Uhrzeit wird dabei alle 30 Minuten in den nicht-flüchtigen Speicher geschrieben. Bei Ausbleiben der Stromversorgung bleibt die Uhr nach einigen Sekunden stehen und läuft bei wiederhergestellter Stromversorgung bei dem letzten gespeicherten Wert weiter.

3.1.7 Ereignisprotokoll

Im Ereignisprotokoll werden die letzten 512 Ereignisse im Schrankschloss gespeichert.

Folgende Ereignisse werden protokolliert:

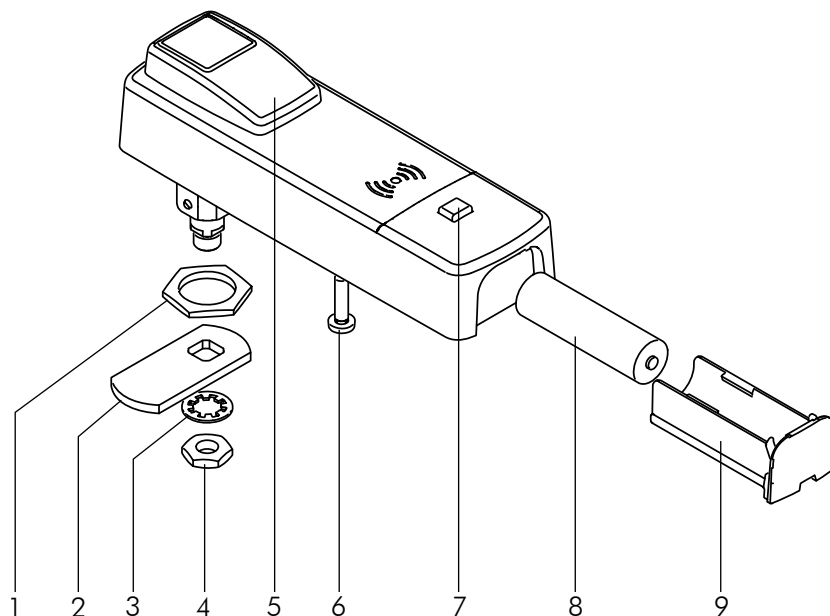
- Unberechtigt
- Berechtigt
- Serviceöffnung
- Zeitschaltung auf
- Zeitschaltung zu
- Reset
- Sommerzeit an
- Sommerzeit aus
- Kupplungsfehler
- Batterie OK
- Batterie schwach Phase 1
- Batterie schwach Phase 2
- batterie schwach Phase 3
- Toggle aus
- Toggle ein
- Unbekannte Position
- Servicemodus
- Funkdiagnose
- Automatisches Wecken aus
- Funköffnung nicht OK
- Funköffnung OK

Pro Ereignis werden folgende Informationen festgehalten: Ereigniscode, Datum, Uhrzeit, gegebenenfalls Schlüsselkennung.

Die Ereignisprotokollierung kann für jede Schrankschloss einzeln ein- oder ausgeschaltet werden, um besondere Datenschutzrichtlinien einhalten zu können.

Das Ereignisprotokoll kann über das Servicegerät CX6510 oder über ClexTouch CX6522 ausgelesen werden. Wenn sich das Schrankschloss in einem Keyvi-Funknetzwerk befindet, ist es auch über Funk auslesbar.

3.2 Aufbau

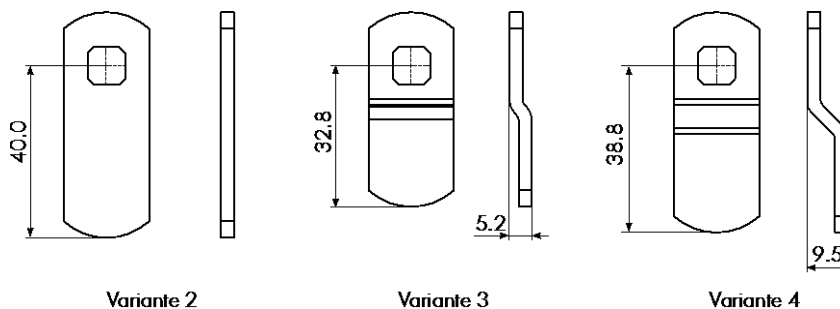


- | | | | |
|---|--|---|-----------------------------|
| 1 | Befestigungsmutter
(Schrankschloss) | 6 | Befestigungsschraube |
| 2 | Schließhebel (muss separat
bestellt werden) | 7 | Taster zum manuellen Wecken |
| 3 | Sicherungsscheibe | 8 | Batterie |
| 4 | Befestigungsmutter
(Schließhebel) | 9 | Batteriefach |
| 5 | Betätigungshebel | | |

3.3 Varianten

Es stehen unterschiedliche Varianten zur Auswahl:

- Schließhebel in 3 verschiedenen Varianten



- Verschiedene Transpondervarianten: 125 kHz (HITAG/EM), MIFARE®, LEGIC®
- Basisversion ohne Datum/Uhrzeit und Ereignisspeicher

3.4 Technische Daten

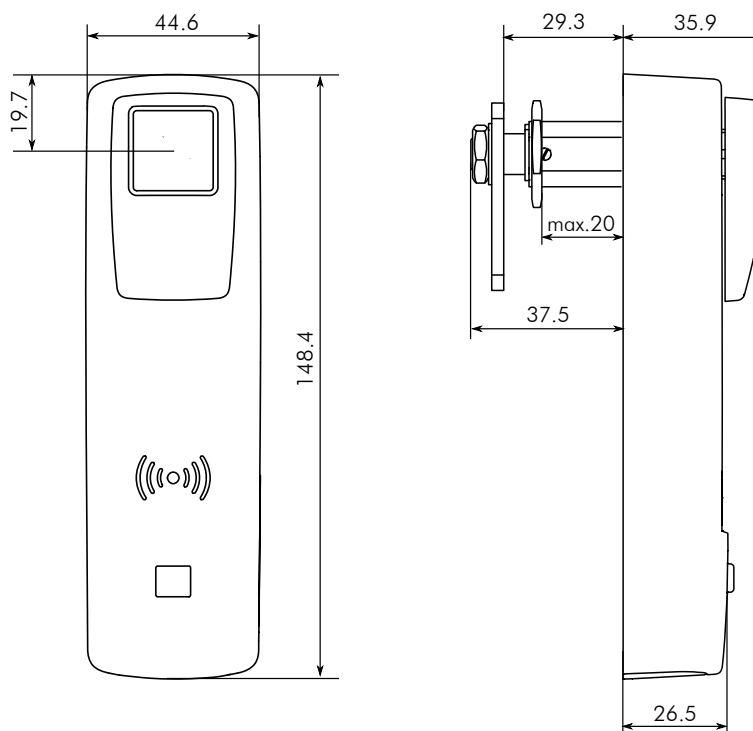
3.4.1 Allgemeine technische Daten

Bezeichnung	Wert
Abmessungen (eingebaut)	148,5 mm x 44,7 mm x 35 mm (H x B x T)
Türstärke	Bis zu 20 mm
Transpondervarianten	<p>Variante 1: 125 kHz EM4102, EM4450, HITAG 1, Aktivtransponder (868 MHz)</p> <p>Variante 2: MIFARE® 13,56 MHz MIFARE® Classic, MIFARE® DESFire®, Aktivtransponder (868 MHz)</p> <p>Variante 3: LEGIC® 13,56 MHz LEGIC® prime, LEGIC® advant, MIFARE® DESFire®, Aktivtransponder (868 MHz)</p>
Stromversorgung	Batterie ER14505M 3,6V (1 Stück)
Batterielebensdauer	<p>125 kHz: bis zu 131.000 Betätigungen oder 10,0 Jahre</p> <p>MIFARE®: bis zu 180.000 Betätigungen oder 9,8 Jahre</p> <p>LEGIC®: bis zu 131.000 Betätigungen oder 7,0 Jahre</p>

3.4.2 Umgebungsbedingungen

Bezeichnung	Wert
Betriebstemperatur	+5°C bis +55°C
Lagertemperatur	-40°C bis +65°C
Maximale relative Luftfeuchtigkeit	Bis 95 % nicht kondensierend
Einbauort	Innenbereich

3.4.3 Abmessungen



3.5 Verwaltungszubehör

Die nachfolgend beschriebenen Bestandteile des Clex prime Systems dienen zur Verwaltung einer Clex prime Schließanlage.

3.5.1 CX6530 Keyvi Verwaltungssoftware

Mit der Keyvi Verwaltungssoftware für Clex prime kann die Schließanlage zentral und komfortabel vom PC aus verwaltet werden. Selbst komplexe Schließpläne können mit der Software einfach erstellt, überwacht und gewartet werden.

3.5.2 CX6510 Servicegerät



Das CX6510 Servicegerät dient zur Programmierung der Schließanlage. Mit dem Servicegerät können Informationen zwischen der Verwaltungssoftware Keyvi und den Schließeinheiten ausgetauscht werden. Zu diesen Informationen gehören zum Beispiel Berechtigungen, Ereignisse oder Einstellungen an den Schließeinheiten. Bei EM und HITAG1 können die Schlüssel auch über das Servicegerät programmiert werden.

3.5.3 CX6522 ClexTouch



ClexTouch ist eine Software, die auf Handheld-Computern oder Laptops mit Windows läuft. Mit ihr lässt sich die Schließanlage komfortabel konfigurieren und (zusammen mit einem entsprechenden USB-Funkstick) können die relevanten Daten direkt an alle mit Funk-Chip ausgerüsteten Schließsystemkomponenten von Clex prime übertragen werden.



3.5.4 CX6520 Programmierstation

Die Programmierstation ist eine optionale Ergänzung zur Verwaltungssoftware Keyvi und dem CX6510 Servicegerät, um komfortabel Schlüssel programmieren zu können. In Verbindung mit MIFARE®- oder LEGIC®-Transpondern ist die Programmierstation immer erforderlich, um Schlüssel zu programmieren. Die Programmierstation wird mit einem USB-Kabel am PC angeschlossen.

3.5.5 Spezielle Schlüssel

Servicekey

Mit dem Servicekey weist man sich als Administrator der Schließanlage aus. Hält man ihn vor eine Komponente der Schließanlage, geht die jeweilige Komponente in den Servicemodus, in dem es zum Beispiel möglich ist, Berechtigungen zu erstellen bzw. zu ändern, Einstellungen vorzunehmen oder das Ereignisprotokoll auszulesen.

Sub-Servicekeys

Ein Sub-Servicekey versetzt eine bereits personalisierte Schließeinheit in den Servicemodus. Diese Sub-Servicekeys besitzen nur für gewisse Bereiche oder für gewisse Zeiten eine Berechtigung (zum Beispiel bei einer Schließanlage mit mehreren Häusern und einzelnen Verwaltungen).



Sub-Servicekeys können nicht dazu verwendet werden, fabrikneue Schließeinheiten erstmalig zu personalisieren. Es können nur bestehende personalisierte Schließsystemeinheiten in den Servicemodus versetzt werden.

4 Montage

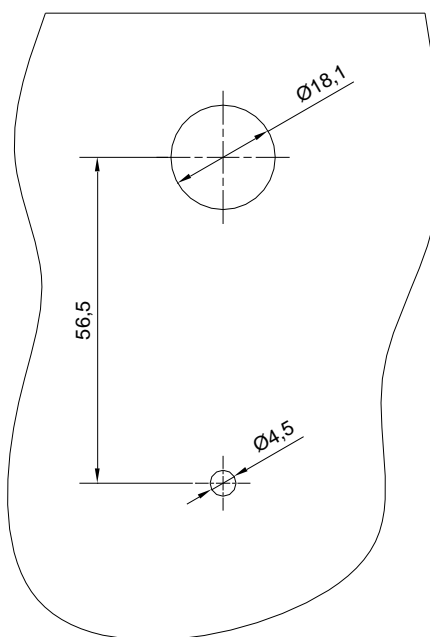
4.1 Montagehinweise

4.1.1 Allgemeine Montagehinweise

- Montage unbedingt bei geöffneter Tür durchführen.
- Sicherstellen, dass an der Tür angebrachte Verschlüsse oder Abdichtungen den ordnungsgemäßen Betrieb des CX6192 nicht behindern.
- Sicherstellen, dass kein Überstand des Schrankschlosses die Tür am freien Schwingen hindert.
- Nach der Montage die Funktion bei geöffneter Tür prüfen.
- Der Schließhebel darf maximal mit einem Drehmoment von 1 Nm befestigt werden.
- Der Betätigungshebel kann um 90° gedreht werden, die Position *unten* entspricht dem Zustand *geschlossen*.

4.1.2 Bohrschablone

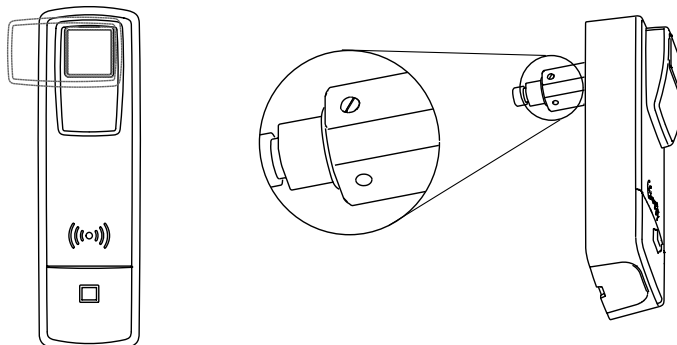
Zur Befestigung des Schrankschlosses werden Bohrungen gemäß untenstehender Zeichnung in der Tür benötigt.



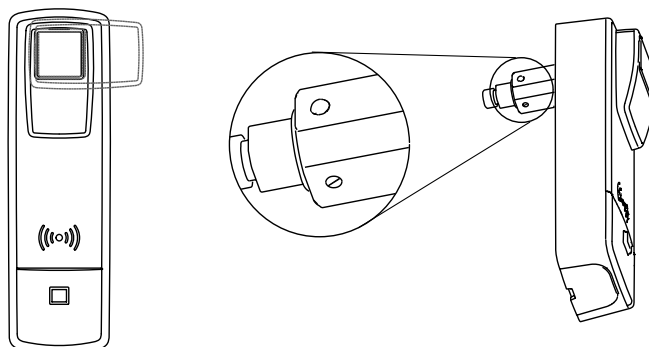
4.1.3 Festlegen der Öffnungsrichtung

Die Drehrichtung des Betätigungshebels wird durch die Position der kleinen Schraube am Befestigungsgewinde festgelegt.

- ▶ Öffnung durch Drehung des Betätigungshebels nach links:

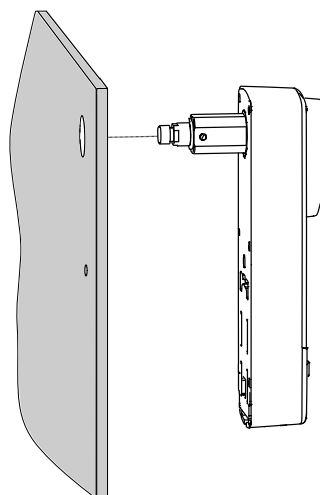


- ▶ Öffnung durch Drehung des Betätigungshebels nach rechts:

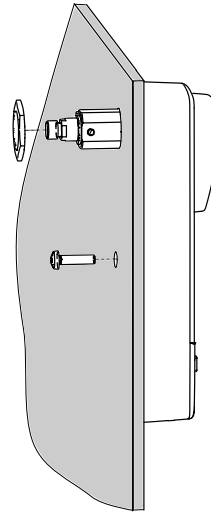


4.2 Montage

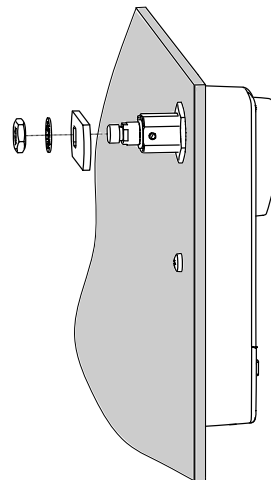
- ▶ Schrankschloss durch die Bohrungen der Tür schieben.



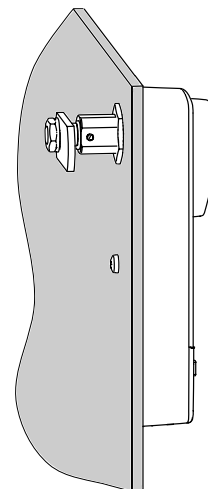
- ▶ Schrankschloss mit Hilfe von Befestigungsmutter und Befestigungsschraube fixieren.



- ▶ Schließhebel und Sicherungsscheibe mit Befestigungsmutter (Schließhebel) fixieren.



- ▶ Funktionsfähigkeit des Schrankschlosses überprüfen.



5 Inbetriebnahme

5.1 Schließanlage verwalten

Die Schließanlage kann mithilfe der Verwaltungssoftware Keyvi verwaltet werden. Bevor eine Schließanlage verwendet werden kann, muss sie personalisiert werden und Einstellungen müssen angepasst werden.

5.1.1 Personalisieren

Jede Tür und jeder Schlüssel im elektronischen Schließsystem Clex prime muss der Verwaltungssoftware für die jeweilige Schließanlage zur späteren Programmierung bekannt sein. Diesen Vorgang bezeichnet man als Personalisieren.

Während der Personalisierung erhält die Tür beziehungsweise das darin eingesetzte Schrankschloss eine Door-ID (D-ID) und der Schlüssel eine Key-ID (K-ID) von der Verwaltungssoftware Keyvi.

5.1.2 Einstellungen ändern

Folgende Einstellungen können geändert werden:

- Berechtigungen (siehe Kapitel 3.1.1 Berechtigungen, Seite 5)
- Zeitzonen (siehe Kapitel 3.1.2 Zeitzonen, Seite 6)
- Uhrzeit
- Kupplungszeit (legt fest, wie lange das Schrankschloss nach Vorhalten eines berechtigten Schlüssels eingekuppelt bleibt, siehe Kapitel 6.2 Tür öffnen, Seite 19)
- Weckempfindlichkeit (siehe Kapitel 6.1 Wecken, Seite 19)
- Ablaufdatum eines Schlüssels (siehe Kapitel 3.1.3 Automatisches Ablaufdatum, Seite 6)
- Funkverhalten des Schrankschlosses (Wake-on-Radio-Modus)
- Erweiterte Schrankschloss-Einstellungen (siehe Kapitel 5.2 Erweiterte Schrankschloss-Einstellungen, Seite 16)

Berechtigungen müssen erst in der Verwaltungssoftware Keyvi für einzelne Schrankschlösser oder Gruppen von Schrankschlössern angepasst werden. Die Software fasst diese Einstellungen zu Aufträgen zusammen, die dann zunächst an das Servicegerät beziehungsweise an ClexTouch übertragen werden müssen. Von dort können sie auf die einzelnen Schrankschlösser übertragen werden.

Wenn sich das Schrankschloss in einem Keyvi-Funknetzwerk befindet, können Übertragungen auch über Funk erfolgen.



Nähere Informationen sind in den Dokumentationen zur CX6530 Keyvi Verwaltungssoftware, zum CX6510 Servicegerät, zu CX6522 ClexTouch sowie zur CX6520 Programmierstation enthalten.

5.2 Erweiterte Schrankschloss-Einstellungen

Um die speziellen Anforderungen an ein Schrankschloss abzudecken, gibt es für das Schrankschloss CX6192 erweiterte Einstellmöglichkeiten. Dies sind einerseits Erweiterungen der nutzbaren Schlüssel (auch unberechtigte oder nicht zur Schließanlage gehörende Schlüssel), andererseits können Schlüssel definiert werden, die von anderen Schlüsseln belegte Schrankschlösser öffnen können. Letzteres wird realisiert durch einen allgemeinen Vorrang für berechtigte Anlagenschlüssel (Clex prime Vorrang) oder durch das Einrichten einer Prioritätsgruppe - wenn keine dieser beiden Einstellungen gesetzt ist, kann das Schrankschloss nur von dem Schlüssel geöffnet werden, der es auch verschlossen

hat. Weiterhin kann man eine Ein-Schrank-Einschränkung einrichten (jeder Schlüssel darf nur ein Schrankschloss belegen) und die Briefkastenfunktion einschalten (Schrankschloss Öffnen und Sperren mit nur einem Berechtigungsvorgang).

5.2.1 Voreingestellte Schrankschloss-Modi

Die Einstellung der Schrankschloss-Modi erfolgt in ClexTouch unter dem Menüpunkt „Tür Optionen / Schrankschloss“ oder mit dem Servicegerät.

Im Auslieferungszustand befindet sich das Schrankschloss im Modus 0.

- Modus 0: Nur Clex prime

Es findet nur die von Clex prime bekannte Funktionalität statt. Jeder berechtigte Schlüssel kann den Spind verriegeln und entriegeln, unabhängig davon, ob der Spind gerade verriegelt oder entriegelt ist bzw. mit welchem Schlüssel er verriegelt wurde.

Zusätzlich ist der Briefkasten-Modus auswählbar.

- Modus A: Alle lesbaren Schlüssel + Clex prime Vorrang

Für alle berechtigten Clex prime Schlüssel gilt die Funktionalität wie Modus 0. Zusätzlich kann man mit allen anderen Schlüsseln, bei denen die Seriennummer lesbar ist, ein unverriegeltes Schrankschloss verriegeln (auch die Zeitzone wird nicht geprüft). Dieses Schrankschloss kann man dann nur mit dieser Karte wieder Öffnen sowie mit berechtigten Clex prime Schlüsseln.

Zusätzlich ist bei diesem Modus die Ein-Schrank-Einschränkung auswählbar, so dass nicht-berechtigte Schlüssel nur einen Spind belegen können (nur bei Mifare- und LEGIC®-Variante nutzbar).

- Modus B: Alle Anlagenschlüssel + Clex prime Vorrang

Für alle berechtigten Clex prime Karten gilt die Funktionalität aus Modus 0. Zusätzlich kann man mit allen unberechtigten Clex prime Schlüsseln innerhalb der Anlage ein unverriegeltes Schrankschloss verriegeln (auch die Zeitzone wird nicht geprüft). Dieses Schrankschloss kann man dann nur mit diesem Schlüssel wieder entriegeln sowie mit berechtigten Clex prime Schlüsseln.

Zusätzlich ist bei diesem Modus die Ein-Schrank-Einschränkung auswählbar, so dass nicht-berechtigte Schlüssel nur einen Spind belegen können (nur bei Mifare- und LEGIC®-Variante nutzbar).

- Modus C: Berechtigte Anlagenschlüssel + Prioritätsgruppe

Nur berechtigte Clex prime Schlüssel können ein unverriegeltes Schrankschloss verriegeln. Nach dem Verriegeln kann aber nur noch dieser Schlüssel das Schrankschloss wieder entriegeln. Allerdings muss der Schlüssel auch zum Zeitpunkt des Entriegelns die Berechtigung für diesen Spind besitzen.

Zusätzlich wird eine Prioritätsgruppe eingerichtet. Falls diese eingerichtet ist, können berechtigte Schlüssel mit dieser Gruppe auch einen verriegelten Schrank entriegeln, den sie nicht selbst verriegelt haben.

Zusätzlich ist bei diesem Modus die Ein-Schrank-Einschränkung auswählbar, so dass nicht-berechtigte Schlüssel nur einen Spind belegen können (nur bei Mifare- und LEGIC®-Variante nutzbar).

Modus	0	A	B	C
Nur Anlagenschlüssel	An	Aus	An	An
Nur berechtigte Schlüssel	An	Aus	Aus	An
Keine Einschränkung-Einschränkung	An	An	An	An
Kein Clex prime-Vorrang	Aus	Aus	Aus	An
Briefkastenfunktion aus	An	An	An	An
Prioritätsgruppe	-1	-1	-1	0...295

5.3 Schrankschloss konfigurieren

Voraussetzung: In der Verwaltungssoftware Keyvi wurden Aufträge erstellt und an das Servicegerät beziehungsweise an ClexTouch übertragen.

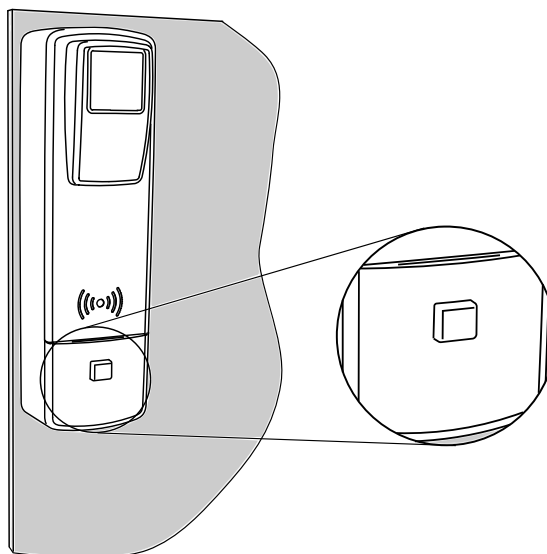
- ▶ Servicekey vor die Leseinheit des Schrankschlosses halten, um das Schrankschloss in den Servicemodus zu schalten.
- ▶ Mithilfe des Servicegeräts oder ClexTouch den jeweiligen Auftrag an das Schrankschloss senden (siehe Bedienungsanleitung des CX6510 Servicegerät beziehungsweise von CX6522 ClexTouch).

6 Bedienung

6.1 Wecken

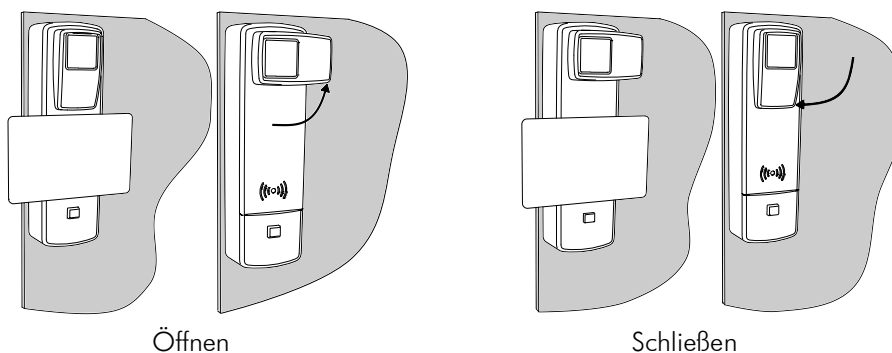
Im Auslieferungszustand ist beim Schrankschloss das automatische Wecken ausgeschaltet. Um die Berechtigung eines Schlüssels zu prüfen, muss es aus diesem Ruhemodus geweckt werden.

- ▶ Zum Wecken der Leseinheit den Taster an der Vorderseite des Schrankschlosses drücken, bis die LED aufleuchtet.
- ▶ Erst dann den Schlüssel vor die Leseinheit halten.



6.2 Tür öffnen / schließen

- ▶ Schrankschloss durch Drücken des Tasters wecken.
- ▶ Berechtigten Schlüssel vor die Leseinheit halten, bis die grüne LED leuchtet.
- ▶ Schrank durch Drehen des Betätigungshebels um 90° öffnen oder schließen. Unmittelbar nach Drehung des Hebels, spätestens aber nach Ablauf der Schließzeit (Standardwert 5 Sekunden), kuppelt das Schrankschloss wieder aus.














6.3 Schrankschloss toggeln

- ▶ Schlüssel mit Toggle-Berechtigung für zwei Schließzyklen vor die Leseinheit halten.

Je nach Ausgangszustand kuppelt das Schrankschloss entweder dauerhaft ein oder aus.

6.4 Signalisierungen

Funktion	Signal (akustisch und optisch) und Erläuterung
Ruhemodus	Kein akustisches oder optisches Signal
Servicemodus Beginn	 Zwei aufsteigende Töne gleicher Länge
Servicemodus Ende	 Zwei absteigende Töne gleicher Länge
Lesemodus (nach Wecken)	 LEDs blinken rot
Schlüssel nicht berechtigt	 Langer tiefer Ton, LEDs leuchten rot
Schlüssel berechtigt	 LEDs leuchten grün
Zeitschaltung / Toggeln ein	 Langer hoher Ton, LEDs leuchten grün
Zeitschaltung / Toggeln aus	 Langer hoher Ton, LEDs leuchten rot
Reset	 Langer tiefer Ton, alle LEDs werden nacheinander kurz eingeschaltet
Batteriewarnung Phase 1	 5 kurze hohe Töne, gleichzeitig blinken LEDs 5x rot
Batteriewarnung Phase 2	 5 kurze hohe Töne, gleichzeitig blinken LEDs 5x rot, anschließend 5 s Verzögerung des Einkuppelns, gleichzeitig blinken LEDs grün
Batteriewarnung Phase 3	 5 kurze hohe Töne, gleichzeitig blinken LEDs 5x rot, kein Einkuppeln mehr

7 Reinigung und Wartung

7.1 Reinigung

- ▶ Schrankschloss nur mit einem trockenen Tuch reinigen.

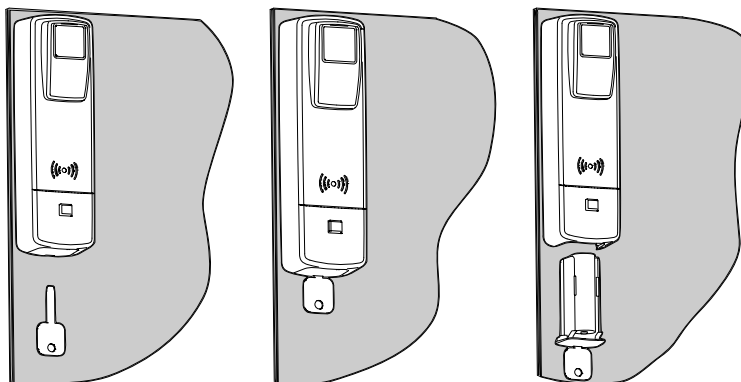
7.2 Wartung

7.2.1 Batterie wechseln

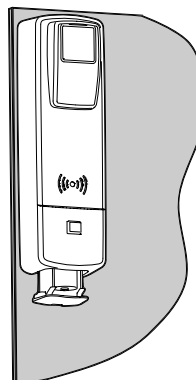
⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Verwendung

- ▶ Batterien nicht aufladen, öffnen oder erhitzen.
 - ▶ Entladene Batterien stets durch neue Batterien ersetzen.
 - ▶ Beim Einsetzen der Batterie auf die korrekte Polarität achten.
- ▶ Batteriefach des Schrankschlosses mit dem Batteriewechselwerkzeug öffnen. Dazu das Werkzeug in die Öffnung an der Unterseite des Schrankschlosses drücken, bis das Batteriefach herausnehmbar ist.



- ▶ Verbrauchte Batterie entnehmen und neue Batterie einsetzen, dabei auf die Polarität achten.
- ▶ Batteriefach wieder einschieben, bis es einrastet.



- ▶ Die Uhrzeit des Schrankschlosses mit Hilfe des CX6510 Servicegeräts oder des CX6522 ClexTouch prüfen und gegebenenfalls neu einstellen (siehe Kapitel 5.1.2 Einstellungen ändern, Seite 16).

8 Störungen im Betrieb

8.1 Fehlersignalisierungen

Funktion	Signal akustisch	Erläuterung
Speicherfehler/ Konfigurationsfehler	— — — — — ●	5 lange Töne, 1 kurzer Ton
Kupplungsfehler	— — — — — ● ●	5 lange Töne, 2 kurze Töne
RTC-Fehler (Uhr)	— — — — — ● ● ●	5 lange Töne, 3 kurze Töne
Interner Fehler (unhandled interrupt)	— — — — — ● ● ● ●	5 lange Töne, 4 kurze Töne
Interner Fehler (Buskonflikt)	— — — — — ● ● ● ● ●	5 lange Töne, 5 kurze Töne
Interner Fehler (Buskonflikt)	— — — — — ● ● ● ● ● ●	5 lange Töne, 6 kurze Töne
Interner Fehler (Buskonflikt)	— — — — — ● ● ● ● ● ● ●	5 lange Töne, 7 kurze Töne

- Wenn oben genannte Fehler wiederholt auftreten, zuständigen Fachhändler kontaktieren.

9 Demontage und Entsorgung

9.1 Demontage

Die Demontage wird in umgekehrter Reihenfolge der in Kapitel 4.2 (Seite 14) beschriebenen Montage durchgeführt.

9.2 Entsorgung



- ▶ Schrankschloss nicht mit dem Hausmüll, sondern gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro-Sonderabfälle entsorgen.
- ▶ Defekte oder verbrauchte Batterien gemäß der Europäischen Richtlinie 2006/66/EG recyceln.
- ▶ Örtliche Bestimmungen zur getrennten Entsorgung von Batterien beachten.
- ▶ Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zuführen.

10 Glossar

Begriff	Erklärung
ClexTouch	Software für Windows-Handheld-Computer zur Konfiguration einer Schließanlage
HITAG 1	Technologie zur kontaktlosen Übertragung von Identifikationsdaten
Keyvi	Software zur Verwaltung einer Schließanlage
LEGIC®	Technologie zur kontaktlosen Übertragung von Identifikationsdaten
MIFARE®	Technologie zur kontaktlosen Übertragung von Identifikationsdaten
Schlüssel	Datenträger, der die Berechtigungsinformation enthält. Dies kann zum Beispiel eine ISO-Karte oder ein Chip sein. Der Schlüssel wird teilweise auch Transponder genannt.
Servicegerät	Mit dem Servicegerät können Daten zwischen einem PC mit der Verwaltungssoftware Keyvi und dem Schrankschloss ausgetauscht werden.
Servicekey	Spezieller Schlüssel, mit dem man sich als Administrator der Schließanlage ausweisen kann (siehe Kapitel 3.5.5 Spezielle Schlüssel, Seite 12)
Toggeln	Ein Schrankschloss dauerhaft einkuppeln, so dass die Tür auch ohne Schlüssel geöffnet werden kann.
Transponder	Siehe Schlüssel
WoR	Wake-on-Radio (Funkverhalten eines Schrankschlosses)